

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277. Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
Höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Donnerstag, 19. März 1931.

65. Jahrgang.

dem Kurhaus.

Konzert.
Erkrankung des Generalmusikdirektors findet das Zykluskonzert morgen Freitag statt. Von Generalmusikdirektor Heinz Meiningen) statt.

Gesellschaftsspaziergang
Freitag führt zum Weilburger Tal-Rheinfestpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Weintraubs Syncopators
von ihrem letzten Gastspiel im Kurhaus Erinnerung. Sie zählen zu den besten Jazz-Deutschlands, es wird sicherlich Freude an den Leistungen der Kapelle, die denjenigen amerikanischen Bands in nichts nachkommt. Sie besteht aus 7 Solisten, von denen jeder auf seinem Instrument ist und das Zupiel der Sieben ist wie aus einem Guss. Die spielt von 16 bis 18 Uhr zu einem Kaffee- und ab 21 Uhr zum Gesellschafts-Abend.

Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Major a. D. Freiherr von Zedlitz mit Gattin im „Hotel Kaiserhof“, Generalmajor a. D. aus Stralsund im „Heim des Deutschen Landes“.

Der bekannte Schauspieler Max Adalbert aus anlässlich seines Gastspiels im Staats-Theater mit seinem Ensemble in den „Vier Jahreszeiten“ Wohnung genommen.

Wiesbaden im Fernreise-Kraftverkehr. Aus den vorliegenden Prospekt „Mit dem Auto durch die schönsten Teile Deutschlands“, ersehen auf elf besonders beliebte Hauptreisestrecken Sommer wöchentlich einmal ein Fernreise-Kraftverkehr eingeführt werden soll, sofern sich vier Teilnehmer melden. Es ist das erste, was man in Deutschland versucht, dem Fremden und besonders dem verwöhnten Ausländer Möglichkeit zu geben, grosse Reisestrecken Hamburg—Bremen—Köln—Wiesbaden—München, oder Dresden—Nürnberg—München, oder Wiesbaden—Heidelberg—Paris, bzw. Wiesbaden—Luxemburg—Aachen) zusammenhängend zurückzulegen, so, dass in den Hauptverkehrspunkten jedes-tens 1 bis 2 Tage Aufenthalt bleibt. Dass dies dabei eine besonders wichtige Rolle

spielt, erkennt man daraus, dass von den elf Hauptstrecken nicht weniger als fünf in Wiesbaden anfangen bzw. endigen. Ein dreisprachiger Prospekt behandelt eine dieser Hauptstrecken Aachen—Eifel—Trier—Hunsrück—Kreuznach—Wiesbaden noch im Einzelnen. Die Prospekte sind in allen deutschen und ausländischen Reisebüros ausgelegt. Die Wiesbadener Autoverkehrs-Gesellschaft hofft, dass sie durch Beteiligung an diesem neuzeitlichen grosszügigen Unternehmen der Hebung des Fremdenverkehrs in Wiesbaden gute Dienste tun kann.

— Eine Morgenfeier zum „Tag des Buches“ veranstaltet der „Deutsche Schriftstellerverband“ und die Kurverwaltung in Verbindung mit dem Verband deutscher Frauenkultur, dem Stadtbund für Frauenbestrebungen, dem Bund für Frauenbildung und Frauenstudium, dem katholischen deutschen Frauenbund und dem Volksbildungsverein. Im Kurhaus findet im kleinen Saal am 22. März, 11 Uhr, die Feier statt. Aus dem Programm: Musikalische Umrahmung Adagio von Mozart, ausgeführt von Alex Hüttel (Geige), Hans Weisskirchner (Bratsche), M. Willi Seuss (Cello), Mitglieder der Staatskapelle; Begrüssungsansprache durch den Verbandsdirektor Rudolf von Lossow; Stadtrat Dr. Osterheld; Die Frau und das Buch; Heinrich Leis liest aus eigenen Werken; Lisbeth Dill (Berlin) liest ebenfalls aus eigenen Werken. Die hiesigen Dichter und Dichterinnen verkaufen ihre Werke mit Autogrammen. Ausstellung auch von Büchern über Frau und Frauenkultur. Eintritt 30 Pfg. Die Buchausstellung und der Buchverkauf sind auch nachmittags geöffnet. Eintritt frei.

— Von Wiesbadener Künstlern. Hans Fleischers Vierte Symphonie op. 56 gelangt unter Kapellmeister Steffen, der von seinen Wiesbadener Gastkonzerten hier bekannt ist, noch in dieser Saison zur Erstaufführung in Dresden.



Heisses Kochbrunnen-Wasser

= für Kurzwecke auch nachts =

erhalten Sie in

Stephan's Spezialflasche

— Alle Grössen —

Pat. Hartglas — fast unzerbrechlich
Weite Halsöffnung 1/2 Ltr. Inh. M. 2.40

Erich Stephan Kl. Burgstrasse
Ecke Häfnergasse

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme Seite 2).

Kasino: 19.30 Uhr: Rosette Anday.

Kurhaus: Tanz-Tee 16.30—18.30 Uhr.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Elisabeth von England“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Peppina“.

(Programme Seite 2).

Ausstellungen: Gemädegalerie, Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Neues Museum: Plastikausstellung Fehle, Schreiner, Wolff. — Ausstellung „Nassau und Schwalm“ bei Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. 12 von 11—13 und 15—17 Uhr, ausser Mittwoch Nachm.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Metropol-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch, Samstag abends.

Kinos: Thalia-Theater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Anhalten des heiteren Hochdruckwetters.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

rdv. Goldene Regeln für Badekuren. Aus dem 16. Jahrhundert, aber noch heute beherzigenswert: „... Es soll keiner ins Bad ziehen, er habe denn seinen Medium, oder einen gelehrten der natürlichen Dingen, gerathfraget, da es ja eine vergebliche Arbeit ist, will geschweigen des unnützens kostens. ...“ — „... wer nitt freudig im bade ist und alle sorge und Betrübniß niederschlägt, wird nicht viel nutzen vom bade haben ...“ — „... so thut die alteratio aeris, das ist, das man in ein ander luft kompt, und dann auch der motus, das ist die Bewegung im reisen zum bade, zu vielmals grossen nützen an den Kranken ...“ Aus der 1535 erschienenen, ältesten erhaltenen Schrift über Ems von Dr. Dryander, Leibarzt des Erzbischofs Albrecht von Mainz und des Kurfürsten Johann von Trier.

spiel Max Adalbert.

Mann, der schweigt“, Spiel nach von F. Friedmann-Friedrich.

Name des Stückes weist nicht nur auf den Autor hin, er charakterisiert auch den Autor, in diesem Spiel ganz gehörig ausschweigt. Wohl ein dümmeres Machwerk über die des Kleinen Hauses gegangen als es Stück ist, mit dem zur Zeit der Berliner das Reich bereist. Peinlich die Dürftigkeit des Reiches, die dünne Handlung: Emile Durand, ein Beamter, kann sich trotz aller Eile nicht so recht durchsetzen, es fehlt ihm Korrosität der Ellenbogen-Menschen. Seine Hemmungen werden noch durch die seiner sich vernachlässigt fühlenden Frau. Zu allem Unglück platzt ein Jugend-Emile in den unfriedlichen häuslichen hinein, es droht die Katastrophe, denn auch er, wie ebenso die Nichte, unterliegen den Kunststücken des Schürzenjägers. Doch ehe schewidriges Verhalten ein strafrechtlich zu er Ehebruch wird, ist Emile zum Helden, der durch seine Tüchtigkeit die Durch- der höheren Vorgesetzten aufgedeckt. dafür nun in eine höhere Stelle aufrückt. durch diese Tat gesteigerten Selbstbewusst- es ihm nun auch möglich, den falschen

Freund hinauszuerwerfen; nachdem er ihn zur komischen Figur gestempelt hat, ladet er ihn wieder an seinen Tisch.

Der Beifall des Abends galt einzig nur Max Adalbert, dem es gelang, dort noch eine einigermaßen glaubhafte Figur zu gestalten, wo es dem Autor und dem Bearbeiter schon längst nicht mehr gelungen war. Aber selbst die starke künstlerische Kraft des beliebten Komikers reichte nicht immer aus, um aus der Dürftigkeit der Rolle immer etwas zu schaffen, was für sich bestehen könnte. Doch die bei Adalbert ganz vortreffliche Einheit von gedämpftem Komödienspiel und derberer Komik verfehlte auch diesmal ihre Wirkung nicht, sie hat dem Künstler zu den alten Verehrern sicherlich noch neue gewonnen und diesen manches befreiende Lachen entlockt. Von dem Ensemble bestand neben Adalbert ganz besonders ehrenhaft Fräulein Colette Corder. Max Adalbert, der schon bei seinem ersten Erscheinen auf der Bühne lebhaft gefeiert wurde, konnte sich auch nach den Aktschlüssen und am Schlusse der Vorstellung über den ehrenhaften Beifall nicht beklagen.

Neuheiten im Staatstheater.

In der Zeit bis zum Beginn der Maifestspiele, die am 3. Mai mit einer Neueinstudierung

von Webers „Oberon“ in der Wiesbadener Bearbeitung eröffnet werden, werden die folgenden Werke zur Erstaufführung kommen:

Im Grossen Haus die Oper „Die Macht des Schicksals“ von Verdi (in der Neubearbeitung von Franz Werfel), Erstaufführung Sonntag, den 29. März, musikalische Leitung Erich Böhlke, Spielleitung Fritz Schröder, Hauptpartien Gabriele Englerth und die Herren Laholm, Harbich, Hölzlin; die Operette „Victoria und ihr Husar“ von Abraham, Erstaufführung 18. April, Spielleitung Bernhard Herrmann, musikalische Leitung Tanner, Titellrollen Marga Mayer und Josef Moseler.

Im Kleinen Haus das Lustspiel „Alles für Marion“ von Peter Hell, Erstaufführung 29. März, Spielleitung Bernhard Herrmann, Titelrolle Olly Heidenreich; das Schauspiel „Mississippi“ von Georg Kaiser, Erstaufführung 2. April, Spielleitung Horst Hoffmann, Hauptrollen Lenore Fein und die Herren Dimoser und Mombert; die Komödie „Napoleon der Andere“ von Julius Berstl (dem Verfasser von „Dover Calais“), Erstaufführung 16. April, Spielleitung Wolff von Gordon; die Komödie „Muss die Kuh Milch geben?“ („Der Brotverdiener“) von W. Somerset Maugham (dem Verfasser von „Finden Sie nicht, dass Constanze sich richtig verhält?“), Erstaufführung 1. Mai, Spielleitung Horst Hoffmann.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 19. März 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Weaner Madln, Walzer Ziehler
2. Der schwarze Domino, Overture Auber
3. Es muss was Wunderbares sein,
von dir geliebt zu werden, aus
„Im weissen Rössl“ Benatzky
4. Fantasie aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer
5. Dornröschens Brautfahrt Rhode
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Overture zur Oper
„Die diebische Elster“ G. Rossini
2. Bacchanale aus der Oper
„Samson und Dalila“ C. Saint-Saëns
3. Spinnerlied und Ballade aus der Oper
„Der fliegende Holländer“ R. Wagner
4. Humoreske E. Humperdinck
5. Overture zur Oper
„Der Wildschütz“ A. Lortzing
6. Coppelia-Walzer E. Waldteufel
7. Fantasie aus der Oper „Aida“ G. Verdi

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30—18.30 Uhr:

Tanz-Tee

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Overture zur Oper „Idomeneo“ W. A. Mozart
2. a) Gavotte aus der Oper
„Idomeneo“ W. A. Mozart
b) Romanze aus der Oper
„Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
3. Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart
4. Overture zur Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
5. Violinromanze, G-dur L. v. Beethoven
Violine-Solo: Konzertmeister R. Schöne
6. a) Moment musical, b) Militärmarsch F. Schubert
7. Notturmo aus der Musik zu
„Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn-Bartholdy
8. Overture zur Oper
„Der Freischütz“ C. M. v. Weber

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 20. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

19.30 Uhr im grossen Saale: VII. Zyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.

Solisten: Louis Graveure, Tenor, Rudolf Bergmann,

Violine.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Samstag, den 21. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

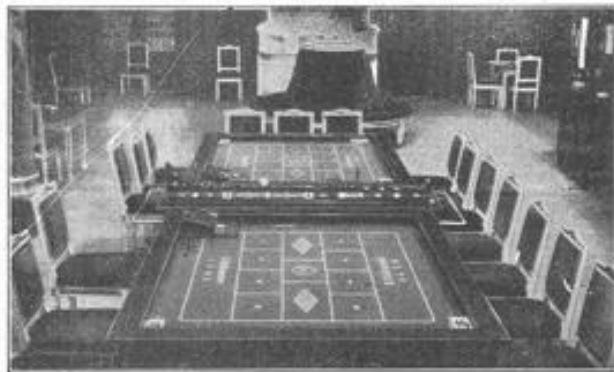
Ab 21 Uhr im grossen Saale: Gesellschafts-Abend.

Sonntag, den 22. März:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Symphonie-Konzert.

20 Uhr: Konzert.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel
im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Donnerstag, den 19. März 1931.

78. Vorstellung.

24. Vorstellung.

Stammreihe D.

Elisabeth von England.

Schauspiel von Ferdinand Bruckner.

Spielzeit: Wolff von Gordon.

Personen in England:

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| Elisabeth von England | Lenore Fein |
| Cecil | August Mombert |
| Essex | Maurus Liertz |
| Bacon | Herbert Dirmoser |
| Northumberland | Hilmar Manders |
| Southampton | B. von Heyden |
| Mountjoy | Gustav Albert |
| Walsingham | Paul Wiegner |
| Suffolk | Guido Lehmann |
| Coke | Gustav Schwab |
| Gresham | Paul Gerhards |
| Plantagenet | Peter Blanck |
| Morland | Kurt Sellnick |
| Lady Anne | Ottile Gerhäuser |
| Lady Mary | Olly Heidenreich |
| Stimme des Erzbischofs | Gustav Schwab |
| Matrose | Otto Brenner |

- | | |
|--------------------|-------------------|
| Wachen | Otto Brenner |
| | Heinrich Weyrauch |
| | Ferdinand Wenzel |
| Hofdamen | Herta Ritter |
| | Gretel Heiden |

Volk, Leibwachen, Bewaffnete.

Personen in Spanien:

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| Philipp von Spanien | Robert Kleinert |
| Isabella | Alice Treff |
| Espinoza | Frank Falkner |
| Mariana S. J. | Gustav Albert |
| Idiaquez | Hilma Manders |

Granden und Mönche.

1. Bild: Zimmer der Elisabeth; 2. Bild: Zimmer bei Essex;
3. Bild: Zimmer der Elisabeth; 4. Bild: Kleiner Kronrat;
5. Bild: Taverne; 6. Bild: Im Schloss und im Park;
7. Bild: Zimmer Philipps im Escorial in Spanien und Kronrat in England; 8. Bild: Zimmer der Elisabeth;
9. Bild: Die St. Paulskirche in London und S. Lorenzo im Escorial; 10. Bild: Hof im Tower; 11. Bild: Englischer Kronrat; 12. Bild: Zimmer der Elisabeth und Zimmer Philipps im Escorial.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus

Freitag, den 20. März: Stammreihe F. 20
Gianni Schicchi. Hierauf: Coppelia.
Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 21. März: Bei aufgehob. S.
Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 22. März: Stammreihe D. 20
Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.Staatstheater Wiesbaden
Kleines HausDonnerstag, den 19. März 1931.
78. Vorstellung.

25. Vorstellung.

Peppina.

Operette in 3 Akten. Musik von P. T. T. T.

Text von Rudolf Oesterreich.

Spielzeit: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy K.

Personen:

- | | |
|--|--|
| Graf Harry Ebersbach | |
| Graf Gerhard Ebersbach, Justizrat, sein Bruder | |
| Yvonne | |
| Gustav Tiger, Bankbeamter | |
| Maria Müller, Stenotypistin | |
| Peppina Müller | |
| Martin, Diener bei Harry | |
| Ort: Die Villa des Grafen Harry Ebersbach einer Großstadt. | |
| Tänze: Ritta Rokst. | |
| Bühnenbild: Friedr. Schlemm. Kostüme: | |
| Anfang 20 Uhr. | |

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 20. März: Stammreihe V. 20
Flachmann als Erzieher. Anfang 20 Uhr.Samstag, den 21. März: Bei aufgehob. S.
Vollständige Vorstellung. Wecker.
Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 22. März: Bei aufgehob. S.
Die Fee. Anfang 20 Uhr.Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und
(Nur bei Beteiligung von 10 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.
Donnerstag:	
Heidelberg	12.00
Schloss Hansenberg	4.00
Kloster Eberbach	4.00
Täglich:	
Rund um Wiesbaden.	2.50 2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002;
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50;
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 28003;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28004;
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 5, Tel. 28005;
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 5, Tel. 28006;
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 1, Tel. 28007;
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ringstr. 1, Tel. 28008;
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast, Tel. 28009;
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft, Wilhelmstrasse 2, Tel. 25412.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

DOMHOTEL

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die ausserlesenensten Weine

DOMSCHENKE

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3
Reichhaltige Tageskarte

Garnituren für den Toilettentisch in: Ebenholz, Elfenbein und Elfenbein-Nachahmung

Grosse Auswahl zu niedrigsten Preisen

Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Lager aller bekannten
in- und ausländischen Parfümerien

Wilhelmstrasse

Fremdenliste.

meldungen vom 18. März 1931.
namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

A.

C. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
Hr. m. Fam., Berlin
Schwarzer Bock
Hr. Schauspieler, Berlin
Hr. Hannover, Grüner Wald
Hr. Wien, Palast-Hotel
Hr. Berlin, Vier Jahreszeiten

B.

Hr. Haag, Taunus-Hotel
Hr. m. Tocht., Hamburg
Hr. Paris, Vier Jahreszeiten
Hr. Lausanne, Hotel Nassau
Hr. B. W., Fr., Haag, H. Nassau
Hr. Magdeburg, Grüner Wald

C.

Hr. Geologe Dr., Basel
Hr. Fr., Hannover, Engl. Hof
Hr. Schauspieler, Berlin
Hr. Fr., Berlin, Vier Jahreszeiten

D.

A. m. Fürstin, Schlobitten
Hr. Reichsb.-Oberinsp., Köln
Hr. Leipzig, Schwarzer Bock
Hr. Weimar, Zur Stadt Biebrich
Hr. Augsburg, Evang. Hospiz

E.

Hr. Oberinsp., Heppenheim
Hr. Karlsruhe, Neuer Adler
Hr. Frankfurt a. M., Rhein-Hotel
Hr. Perth (Austral.), H. Nizza
Hr. Camberg, Grüner Wald
Hr. Sanitätsrat, Bendorf
Hr. Pension Atlantic

F.

Hr. Bad Kissingen, Palast-H.
Hr. Fr., Essen, Kölnischer Hof
Hr. Univ.-Prof. Dr., Giessen
Hr. Taunus-Hotel

G.

Hr. Fr., Essen, Kölnischer Hof
Hr. Univ.-Prof. Dr., Giessen
Hr. Taunus-Hotel

*Gräff, K., Hr., Bingerbrück, Neuer Adler
*Grossbrüning, M., Hr., Gelsenkirchen
Hansa-Hotel
*Grossmann, W., Hr., Reichsb.-Insp., Altona
Friedrichstr. 31
Grünwald, H., Hr., Senator, Schloss Schap-
bach
Gunkel, A., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Goldenes Kreuz

H.

*Hagelberg, A., Hr., Köln, Grüner Wald
Gräfin von Hamilton, E., Kopenhagen
Hedrich, E., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
*Hendt, A., Hr., Chem., Köln, Posthorn
*Herf, B., Hr., auf Reisen, Palast-Hotel
*Högel, M., Fr., Freiburg i. B., Rhein-Hotel
Hörnig, L., Hr. Dr. med., Karlsruhe
Englischer Hof
Hoppe, K., Hr., Essen, Pariser Hof
Huth, A., Hr. Fabr., Hamburg, Gold. Kreuz

I.

*Himbach, K., Hr., Koblenz, Domhotel

J.

Jansen, W., Hr., Nymegen, Hotel Nassau

K.

*Kaltwasser, J., Hr., Essen, Grüner Wald
*Karhausen, P., Hr., Archlt., Krefeld
von Karnebeck, D. M., Fr., Haag, Eden-H.
Karow, E., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*Kaufmann, W., Hr., Frankfurt a. M.
Kaul, H., Fr., Berlin, Grüner Wald
Kayser, M., Fr. Dir., Köln, Quisisana
Kayser, G., Hr. cand. ing., Bad Nauheim
Weisses Ross

Klingsland, H., Fr., Paris, Sanat. Nerotal
*Knöpfel, M., Hr., Strassburg, Neuer Adler
Könitzer, A., Hr. Chefarzt Dr. m. Fr.,
Eisenach, Eden-Hotel
Königshausen, H., Hr., Düsseldorf, Domhotel
*Kosbacht, H., Hr. Dir. Dr., Berlin, Taunus-Hotel
Knops, F., Hr. Reichsbankoberinsp., Essen
Villa Esplanade

L.

Lersch, H., Fr. m. Tocht., Harburg
Hotel National
Levy, V., Hr., Paris, Hotel Nassau
*Lomwess, M., Hr. Ing., Antwerpen
Hotel Reichspost-Reichshof
*v. Losch, E., Fr., Rom, Zentral-Hotel
Luigi, P., Hr. Stud., Venedig
Bahnhofstr. 111
*Lyban, J., Hr., Arnheim, Metropole

M.

Magrath, J., Hr., Perth (Austral.), H. Nizza

*Malsch, B., Hr., Frankfurt a. M., Luisen-
hof
*Mayer, F., Hr., Frankenberg, Rhein. Hof
Meinke, F., Hr. Oberpostinsp., Schwerin
Hotel Adler
*Meufele, A., Hr., Memmingen, Neuer Adler
*Meyer, M., Hr. Ing., Augsburg, Neuer Adler

Meyer, H., Hr. Bergassessor m. Fr.,
Oberhausen (Rheinl.), Schwarzer Bock
Meyer, H., Hr., Heidelberg, Hotel Nassau
*Meyer, H., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Michel, F. K., Hr. Dr., Rühr (Baden),
Neuer Adler
Mildner, E., Hr. Dir. m. Fr., Berlin, Bellevue
Möller, A., Hr. Bauing., Sonneberg (Thür.),
Neuer Adler

*Molz, J., Fr. Gutsbes., Usingen, Zentral-H.
Müller, H., Hr., Zwickau, Hotel Adler
*Müller, D., Hr. Dipl.-Ing., Breslau,
Rhein-Hotel
Müller, A. Ch., Fr., Leipzig, Schwarz. Bock
*Münchhaffen, J., Hr., Düren, Grüner Wald

N.

*Newes, M., Fr., Schauspieler, Berlin
Vier Jahreszeiten

*Nolte, F., Hr., Köln, Hotel Landsberg

O.

*Ohliger, W., Hr. m. Fr., Solingen,
Grüner Wald

P.

Petermann, W., Hr., Niedersöbblingen, Union
*Pietsch, F., Hr., Karlsruhe, Neuer Adler
*Pleit, E., Hr. Dir. m. Fr., Biedenkopf,
Hotel Reichspost-Reichshof
Pollorce, P., Hr. m. Fr., Montreux,
Hotel Nizza
Posen, F., Fr., Frankfurt a. M.,
Schwarzer Bock

R.

Raschmeier, H., Hr., Berlin, Hotel Nassau
*Reappert, H., Hr., Cannstatt, Karlshof
Rendenball, O., Hr., Trier, Schwarzer Bock
Rengers, J. u. C., 2 Kind. m. Kinderfr.,
auf Reisen, Pens. Haus Dambachtal
Rosenblatt, L., Hr. Dir., Hannover,
Schwarzer Bock
Rupp, H., Fr., Stud. phil., Düsseldorf,
Englischer Hof

S.

*Sämann, H., Hr., Düsseldorf, Mon Repos
*Sarnow, H., Hr., Schauspieler, Berlin,
Vier Jahreszeiten
*Schabet, L., Hr., Stuttgart, Neuer Adler
Schäffer, P., Hr., Köln, Schwarzer Bock
Schiffer, E., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Berlin,
Schwarzer Bock
Schmidt, R., Hr., Meissen, Friedrichstr. 41
*Schmitt, J., Hr. m. Fr., Limburg, H. Berg
*Schmitz, Chr., Hr., Köln, Zentral-Hotel

Schneider, R., Fr., Hamburg, Kölnisch. Hof
*Schrebb, A., Hr., Frankfurt, Karlshof
*Schreiber, J., Hr., Neustadt, Grüner Wald
*Schwimbold, A., Fr., Berlin, Palast-Hotel
*Seemann, E., Fr., Fürth i. B.,
Hotel Reichspost-Reichshof
Seldte, T. W., Hr. m. Fr., Berlin, H. Nassau
*Smeets, W., Hr., Köln-Brühl,
Zur Stadt Biebrich

Stamirsky, R., Fr., Warschau, Sanatorium Nerotal
*Steffen, G., Hr. Ing. m. Fr., Rheidt,
Grüner Wald
*Steinert, O., Hr., Berlin, Rhein-Hotel
*Suter, E., Hr. Fabr., Düsseldorf, Metropole

T.

*Thietz, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf,
Goldenes Kreuz

U.

Ubrecht, A., Fr., Mühlheim a. Main,
Kölnischer Hof
*Urmes, H., Fr. Hotelier, Lübeck, Hansa-H.

V.

Verhagen, A., Fr., Amsterdam, Schwarzer Bock
Vetterlein, G., Oberin, Frankfurt a. M.,
Weisse Lilien

Völker, H., Hr., Berlin, Hotel Nassau

W.

*von Wedel, A., Fr. m. Fr. H. Böttner,
Blankensee i. Pom., Metropole
Weiss, A., Fr., Berlin, Grüner Wald
*Westenmayer, H., Hr. Ing., Bremen,
Rhein-Hotel
*Winhold, R., Hr., Frankfurt a. M.,
Grüner Wald
*Wolf, H., Hr. Ing., Strassburg, Taunus-H.
Wolff, G., Fr., Pirmasens, Palast-Hotel
Wollenberg, E., Hr., Berlin, Grüner Wald
Wood, J., Hr. m. Fr., Yorks, Engl. Hof

Z.

*Zschöring, E., Hr. Ing., Greußwig,
Neuer Adler

Im Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlages ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.

Die Geschäftsst. d. Badeblattes.

KURHAUS

Samstag, den 20. März 1931, 19.30 Uhr im grossen Saale:

II. Zyklus-Konzert

Leitung: Generalmusikdirektor:

Heinz Bongartz, Meiningen

Solisten: **Louis Graveur**, Tenor

Rudolf Bergmann, Violine

Orchester: STÄDTISCHES KURORCHESTER

Eintrittspreise: 2.80, 3.30, 4.30, 5.30, 6.30, Fremdenloge 7.30 Mk.

Samstag, den 21. März 1931: TANZORCHESTER

Weintraub's Syncopators

16—18 Uhr im grossen Saale:

Kaffee-Konzert

Ab 21 Uhr im grossen Saale:

Gesellschaftsabend

Gesellschafts-Toilette

Eintrittspreise:

Nachmittags 1.50 Mk., Dauerkartennhaber 0.50 Mk. Zuschlag.

Abends 3.50 Mk., Galerie 2.00 Mk.

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz

geheizte Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.
Thermalbäder
eigenen Quellen
Bad Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Auto- und Pferdewagen

offene und geschlossene Wagen

Sammelnummer 59966

Rund- u. Fernfahrten mit Clubsessel-Omnibus täglich

ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach
Vereinbarung.

Vegetarisches
Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Mäntel — Complots — Kleider
Abendkleider
Original Jersey-Kleider und Complots

J. Hertz
Damenmoden
LANGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung



Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
 Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
 Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
 an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr.
 Sportplatz: Frankfurter

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V., Wilhelmstr.

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im
 Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördl.
 Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung
 Umgebung. Dienstag u. Freitag
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
 Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
 Mittwoch und Samstag abends
 Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 18 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegel-
 haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Wörthstr.

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen

Preis:
 Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
 Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
 Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apotheken und Drogerien.



Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 246 88.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

• Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen. Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
 Giltig bis 30. Juni 1931

Sonn- und Feiertags geschlossen



Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag

Gesellschaftsspiele

in die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Kurhaus

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich nach

Witterung und Wegebeschaffenheit

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden